Die Glocke, 10.11.2012

Leserbrief

Zu kurzsichtig entschieden?

Sassenberg (gl). Zur Verkehrssituation in Sassenberg schreibt Heinz Josef Krimphoff aus Sassenberg:

Liebe Sassenberger Fahrradfahrer, wir alle wissen um die Enge und manchmal gefährlichen Situationen auf den Fahrradwegen unserer schönen Stadt. Bei jeder Fahrt frage ich mich: Wie kann die vorgestellte Verkehrsplanung mit Kreisverkehr funktionieren? Wie soll das erst im Sommer werden, wenn die vielen Touristen und die Camper vom Feldmarksee, in die Innenstadt fahren wollen? Für mich ist unverständlich, dass bei der Verkehrsplanung die aktuelle Gesetzgebung (Fahrräder gleichberechtigt auf die Straße) nicht berücksichtigt wurde. Wenn ich in einigen Jahren vielleicht ein Elektrofahrrad benutze: Wo soll ich sicher fahren? Ich frage mich: Haben unsere gewählten Stadtväter nicht zu kurzsichtig und nicht zu einseitig entschieden? Die jahrzehntelange Verkehrsüberbelastung erweist sich zudem als Standortnachteil. Dies wird durch das neueste Gutachten (BBE 10/2012) bestätigt. Darin wird geringe Aufenthaltsqualität auf Grund starker Verkehrsbelastung beschrieben. Ich könnte mir zeitgerechtere Verkehrsplanung für uns Fahrradfahrer vorstellen. Nicht, dass es in Zukunft in Sassenberg heißen wird: Wer sein Fahrrad liebt, der schiebt.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.